

Beantwortung von Anfragen und Anregungen aus der Sitzung des

Ortsrates Bramsche 22.11.2021

TOP 15 Anfragen und Anregungen

2. ORM Bergmann fragt, ob es eine neue Entwicklung bezüglich Überquerungen Penny Markt/Engter Str. gebe.

Antwort Herr Otte, FB 2:

Es ist eine Verkehrszählung, bei der insbesondere die Fußgängerquerungen gezählt werden, für das Frühjahr 2022 (ab April) geplant. Zuständig ist hierfür der Straßenbaulastträger. Im Fall der B 218 Engterstraße somit die Straßenmeisterei Fürstenau.

4. ORM Märkl fragt an, ob es nicht sinnvoll sei die Parkflächen Eschstraße auch mit Parkscheiben zu bewirtschaften. Bedauerlicherweise werden diese Flächen zurzeit häufig von Dauerparkern belegt.
ESTR Willems antwortet, dass es überprüft werde.

Antwort Herr Otte, FB 2:

Hinsichtlich der Beschilderung des Eschparkplatzes wird zunächst geprüft, durch wen der Parkplatz hauptsächlich genutzt wird. (Dauer 2 Wochen)

Sollte es sich hierbei tatsächlich überwiegend um Dauerparker handeln, würde auf eine der beiden Seiten des Parkplatzes eine Beschilderung mit Parkscheibenpflicht vorgenommen.

6. ORM Karssies bittet, die verblasste Haltelinie für die Autofahrer am Bahnübergang Hemker Straße Stadteinwärts zu verstärken. Diese sei sehr sinnvoll und diene zum Schutz der Radfahrer.

Antwort Herr Otte, FB 2:

Die Markierung wird überprüft und ggf. in den Markierplan für 2022 aufgenommen.

13. ORM Lübbe bittet, den Weg zwischen Elbe- und Oderstraße zu überprüfen. Dieser sei sehr stark zugewachsen.

Antwort Herr Klare, Bauhof:

Die Verbindungswege wurden zwischenzeitlich gemäht. Dieses erfolgt im Jahr zweimal durch den Betriebshof. Laut Straßenreinigungssatzung der Stadt Bramsche sind die Anlieger für die Fußwege reinigungspflichtig, da es sich um gewidmete Fußwege handelt.

14. ORM Castrup teilt mit, dass die Verletzungsgefahr an der Quebbebach-Brücke durch herausragende Nägel und Metallteile sehr groß sei.

BD Müller antwortet, dass die Situation bekannt sei. Es werde umgehend behoben.

Antwort Herr Klare, Bauhof:

Die Gefahrenstellen wurden beseitigt. Da das Gelände grundsätzlich abgängig ist, wird es laut der Tiefbauabteilung, durch eine Neukonstruktion ersetzt.